

### **mozonline 20.6.2017 Auch in der 2. Klasse ohne Zensuren**

Beim Grundschulverband und beim Landeselternrat stößt der Schritt auch grundsätzlich auf Zustimmung. "Schlechte Noten können demotivierend wirken. Damit Kinder den Spaß am Lernen behalten, sollte es mit den Zensuren nicht zu früh losgehen", sagt Wolfgang Seelbach, Sprecher des Elternrats.

Von einer noch weiteren Ausdehnung der notenfreien Zeit hält er indes nichts. "Ab der 3. Klasse sollte es parallel Noten und verbale Einschätzungen geben", so Seelbach. "Eltern schätzen Zensuren als schnelle und einfache Rückmeldung", gibt er zu bedenken. An die schriftlichen Berichte müssten sich Mütter und Väter erst noch gewöhnen, vermutet Seelbach. Wichtig sei, dass diese Beurteilungen wirklich individuell für jedes Kind verfasst werden.

### **Landeselternsprecher als Studiogast in Potsdam TV 29.5.2017**

Fragen und Antworten zum Mathe-Abi, kommendem Lehrkräftemangel und Aktivitäten des LER

### **Tagesspiegel 12.5.2017 Schüler können Mathe-Klausur noch einmal schreiben**

Landeselternsprecher Wolfgang Seelbach begrüßt die jetzige Lösung ebenfalls. Allerdings bedauert er die Abiturienten: "Das ist jetzt natürlich ein zusätzlicher und unnötiger Stress für sie."

### **rbb brandenburg aktuell 12.5.2017 Nach Beschwerden Mathe-Abi darf wiederholt werden**

'Ein Skandal für die Landeselternvertretung'

*Wolfgang Seelbach:* "Ich fordere eine klare Aufklärung der Informationsdefizite und ein Konzept, wie in Zukunft verhindert werden kann – z. B. durch Kontrollen-, dass so eine Panne nicht wieder passieren kann. ...

Das hat natürlich wie Schulleiter und Schüler schon sagten, ungünstige Auswirkungen auf die Psyche während der Klausur, erhöht den Klausurstress, verlängert für einige Schüler die Klausurphase und ist für die Schüler eine große Belastung."

### **moz 11.5.2017 Unterrichtsausfall: Eltern werfen Trickserei vor**

*zum selbständigen Unterricht ohne Aufsicht:*

Der Landeselternrat sieht das Frankfurter Beispiel dennoch kritisch. "Diese Praxis sollte die absolute Ausnahme sein. Auch für das selbständige Arbeiten der Jugendlichen ist fachlich qualifiziertes Betreuungspersonal notwendig", betont Sprecher Wolfgang Seelbach.

### **MAZ 11.5.2017 zum Mathe-Abi-Debakel**

"Nach Einschätzung von Landeselternsprecher Wolfgang Seelbach, müssen Lerninhalte in Zukunft transparenter gestaltet werden. „Jeder Schüler soll wissen, auf welche Prüfungsinhalte er sich vorbereiten muss.“ Sollten sich die Vorwürfe bestätigen, plädiert er dafür, die Bewertung der Leistung anzupassen."

### **[Ähnliches Zitat in der pnn](#)**

## **MAZ 23.3.2017: Weniger Leistungskurse. Weg zum Abi wird reformiert**

### **Elternsprecher begrüßt Reform der Reform**

Auch Wolfgang Seelbach, Sprecher des Landeselternrats, war bei den Gesprächen dabei. Er begrüßte die Novelle. „Das ist ein Signal der Vernunft“, sagte er der MAZ. „Wir haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht, wenn sich Schüler auf zwei Schwerpunkte konzentrieren.“ Die Ausweitung auf fünf Leistungskurse habe dazu geführt, dass manche Schüler angesichts der Stofffülle, die in kurzer Zeit durchgenommen wurde, demotiviert worden seien.

### **MAZ 2.3.2017 "Das Elternhaus spielt eine große Rolle"**

Die Brandenburger Schulen sind beim Thema Chancengerechtigkeit nur Mittelmaß. ... Wolfgang Seelbach, Sprecher des Landesrats der Eltern Brandenburg: "Wir fordern den Ausbau der Ganztagschulen, individuelle Förderung und Hausaufgabenbetreuung, um die soziale Schere zu schließen."

## **MAZ 15.2.2017 Keine Noten mehr für Zweitklässler**

Beispiel: „Ben kennt die Regeln der Zeichensetzung und hat Kommas richtig gesetzt.“

Solche Beurteilungen kommen bei Eltern auch ganz gut an, weiß Wolfgang Seelbach, Sprecher des Landeselternrats, zu berichten. „Die Erfahrung zeigt, dass nach einer Eingewöhnungsphase Eltern und Schüler immer mehr auf die verbale Beurteilung achten“, sagt er. Allerdings befürwortet er ein „Nebeneinander von klassischen Ziffernnoten und verbalen Beurteilungen, die vor allem Hinweise auf die Stärken und Schwächen bezüglich des Unterrichtsstoffes geben“.



## **Diskussion um G9: "Theater des Westens"**

Artikel in der Süddeutschen Zeitung zu "G8" im Osten

### **G8 Sueddeutsche.pdf**

PDF-Dokument [76.3 KB]

### **13.2.2017 Süddeutsche Zeitung "Die Debatte der anderen"**

... Vier Jahrzehnte lang wurden Schüler in der DDR in zwölf Jahren zum Abitur geführt. So ist der Begriff Turbo-Abi für G 8 im Osten ein Fremdwort: Abi, das ist nach zwölf Jahren. "Es wird als bewährt empfunden", sagt Wolfgang Seelbach vom Brandenburger Landeselternrat.

...

Zudem gibt es in einigen Ländern eine Alternative, auf die auch der Landeselternrat in Brandenburg verweist: die Möglichkeit, in 13 Jahren an Gesamtschulen und Oberstufenzentren das Abitur zu machen. "Die Gesamtschule hat hier einen guten Ruf und wird gern gewählt", sagt Elternsprecher Seelbach, "wir finden diese Zweigleisigkeit vernünftig."



Artikel in der MAZ zum Gemeinsamen Lernen im Havelland, 11.2.2017

### **MAZ Gemeinsames Lernen 001 (1).jpg**

JPG-Datei [671.1 KB]

### **MAZ 23.1.2017: Schulleiter fordern weniger Leistungskurse**

"Die umstrittene Oberstufenreform soll in Teilen wieder rückabgewickelt werden. Das fordert die Vereinigung der Brandenburgischen Gymnasialschulleiter in einer Stellungnahme. Konkret fordern sie die Verringerung der Leistungskurse in den Abiturstufen von derzeit fünf auf zwei, so wie es vor der Reform von 2009 war. Außerdem sollen die Kurse künftig mit fünf statt mit vier Wochenstunden unterrichtet werden. ...

Wolfgang Seelbach, Sprecher des Landeselternrates, schloss sich der Forderung der Gymnasialschulleiter an und forderte das Ministerium auf, zügig eine entsprechende Novelle vorzulegen. „Es wundert mich, dass das Ministerium hierfür so lange Zeit braucht.“ "

**moz 20.1.2017: Bildungsminister für mehr Mathe-Unterricht**

"Der Landeselternrat stellte die Forderung auf, sich wieder Berlin anzunähern - das heißt: die gleiche Zahl an Leistungskursen, die gleiche Anzahl an Unterrichtsfächern in allen Abiturfächern, sagte Landessprecher Wolfgang Seelbach."